

Unabhängige Wählergemeinschaft Rheinbach

Die Fraktion im Rat der Stadt Rheinbach
Schweigelstraße 23
53359 Rheinbach

An den
Bürgermeister der Stadt Rheinbach
Herrn Stefan Raetz
Rathaus/Schweigelstraße 23
53359 Rheinbach

Rheinbach, 26.02.2017

Antrag: Einrichtung von E-Ladestationen im Rahmen der Förderrichtlinie Ladestruktur für Elektrofahrzeuge in Deutschland

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die UWG beantragt, die Verwaltung zu beauftragen, kurzfristig einen Förderantrag zum Bau von E-Ladestationen in Rheinbach zu stellen, um damit den zeitnahen Bau von E-Ladestationen zu ermöglichen. Um die Antragsfristen einhalten zu können, möge die Verwaltung schon vor dem Ratsbeschluss vorbereitend tätig werden.

Zitat aus der Förderrichtlinie:

Anträge zur Förderung von Ladeinfrastruktur nach Abschnitt 2 der Förderrichtlinie sind innerhalb des Zeitraums vom 01.03.2017, 12:00 Uhr bis zum 28.04.2017, 12:00 Uhr einzureichen.

Begründung:

Durch den Bau von E-Ladestationen wird in Rheinbach die Infrastruktur für die Elektromobilität geschaffen. Die Verfügbarkeit von E-Ladestationen wird zukünftig ein bedeutender Standortfaktor für Wirtschaft und Tourismus sein. Ein möglicher Standort könnte auf dem Himmeroder Wall entstehen (Kombination von Normalladestationen und Schnellladestationen). Der Besucherstrom sowohl bei Tourismus als auch zum Shopping in der Kernstadt würde so zukunftsorientiert unterstützt.

Auszug aus der Bekanntmachung der Förderrichtlinie des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur zur Schaffung einer Ladestruktur für Elektrofahrzeuge in Deutschland:

Präambel

Der Verkehrssektor ist für rund 25 % der CO₂-Emissionen in der EU verantwortlich. Zur Erfüllung der Klimaschutzziele sind daher zusätzliche Anstrengungen erforderlich.

Fraktionsvorsitzender:
Dieter Huth
Geranienweg 2
53359 Rheinbach
Tel. 02226 7166
E-Mail: Dieter.Huth@UWG-Rheinbach.de

Fraktionsgeschäftsführer:
Dr. Reinhard H. Ganten
Zur Tomburg 33
53359 Rheinbach-Todenfeld
Tel.:02226 7180
E-Mail: rhganten@gmx.de

Eine der wesentlichen Voraussetzungen für das Erreichen der energie- und Klimaschutzpolitischen Ziele der Bundesregierung ist die Umstellung der Energiebasis des Verkehrs auf Strom aus erneuerbaren Energien.

Elektrofahrzeuge (E-Fahrzeuge) leisten einen wichtigen Beitrag zur Senkung der CO₂-Emissionen und damit zur Begrenzung der Folgen des Klimawandels sowie zur Reduzierung lokaler Schadstoff- und Lärmemissionen. Daneben hat die Stärkung der Elektromobilität auch einen volkswirtschaftlichen Nutzen, denn sie führt zu einer zunehmenden Unabhängigkeit von dem Import fossiler Brennstoffe und stärkt somit die Energiesicherheit Europas.

Ebenso entscheidet die Elektromobilität zusammen mit der Digitalisierung über die Zukunft der Automobilindustrie.

Nur mit weiteren unterstützenden Maßnahmen wird es gelingen, die gemeinsam von Bundesregierung und Automobilindustrie für das Jahr 2020 gesetzte Zielmarke von einer Million E-Fahrzeugen zu erreichen.

Dieser Fahrzeughochlauf bedarf einer systematisch angelegten Flankierung durch einen quantitativ wie qualitativ bedarfsgerechten Auf- und Ausbau von zukunftsfähiger Ladeinfrastruktur. Einerseits bedeuten die nach wie vor geringen Zulassungszahlen von E-Fahrzeugen für (potenzielle) Ladeinfrastrukturbetreiber ein Auslastungsrisiko und stellen damit ein wirtschaftliches Hemmnis dar; andererseits wird die Zurückhaltung beim Kauf von E-Fahrzeugen wiederum überwiegend mit der noch fehlenden Ladeinfrastruktur begründet.

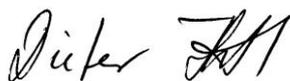
Der Aufbau von Ladeinfrastruktur ist in der nun begonnenen Phase des Markthochlaufs betriebswirtschaftlich derzeit ganz überwiegend nicht darstellbar. Notwendig ist deshalb eine staatliche Unterstützung in den kommenden Jahren.

Ziel dieses Förderprogramms ist es, dass sich in den kommenden Jahren zwischen Anbietern von Ladeinfrastruktur ein funktionierender, breiter Wettbewerb etabliert.

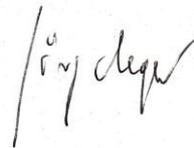
Link:

<http://www.bmvi.de/SharedDocs/DE/Pressemitteilungen/2017/019-dobrindt-e-ladesaeulenoffensive.html>

Mit freundlichen Grüßen



Dieter Huth



Jörg Meyer